



DEG Fachgruppe Maschinen und Werkzeuge zu Besuch bei Makita in Ratingen



Zwei interessante Tage verbrachten 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Fachgruppe Maschinen und Werkzeuge bei der Firma Makita in Ratingen. Die Kollegen erhielten dabei Einblicke in die Abläufe des größten Makita-Logistikzentrums in Europa.

Im Vordergrund der Veranstaltung stand jedoch die Vermittlung neuer Kenntnisse über die Akku- und Maschinentechnologien. Erfreulicherweise konnte hier das theoretisch vermittelte Wissen auch direkt praktisch umgesetzt und vertieft werden. An dieser Stelle hatten die Schulungsteilnehmer die Möglichkeit, sich durch das gesamte für das Dachdecker- und Zimmererhandwerk relevante Sortiment zu testen, von Akku- und Schlagschraubern über Winkelschleifer bis hin zu Stich-, Handkreis-, Tauch-, Kapp- und Motorsägen.

Auch der interne Teil aus der Fachgruppe kam nicht zu kurz. Gemeinsame Aktionen und aufeinander abgestimmte Vorgehensweisen im Bereich Maschinen und Werkzeuge wurden besprochen und diskutiert.

Fazit: Für alle Teilnehmer wieder eine erfolgreiche Veranstaltung aus unserem Schulungs- und Qualifizierungsprogramm DEG CAMPUS.



Rheinzink-Workshops A und B in der ZNL Düsseldorf

Winterzeit ist Weiterbildungszeit! Getreu diesem Motto veranstaltete unsere ZNL Düsseldorf auch in diesem Jahr wieder Verarbeiterschulungen in Zusammenarbeit mit der Firma Rheinzink. Vom 09.01. bis 12.01.2017 sowie vom 16.01. bis 19.01.2017 gab es unter Anleitung von Rheinzink-Schulungsleiter Heimo Tost die Möglichkeit für insgesamt 21 Teilnehmer, ihr theoretisches und auch praktisches Wissen im Umgang mit dem Werkstoff Zink zu ergänzen, zu verfeinern und zu vertiefen. Der Workshop A vermittelt dabei die Grundlagen der Falz- und Löttechnik. Hier werden Details wie Traufabschlüsse, Gratbildungen, Firstausbildungen, Ortgangabschlüsse sowie Wandanschlüsse theoretisch besprochen und dann praktisch ausgeführt.

Der Workshop B ergänzt und vertieft das erlernte Wissen, wobei hier die Details noch einmal anspruchsvoller und umfangreicher behandelt werden. Heimo Tost hat es wieder geschafft, alle Teilnehmer „mitzunehmen“ und für die Bearbeitung des Werkstoffs Zink zu begeistern. Zum Abschluss des jeweiligen Workshops erhielt ein jeder nicht nur eine Urkunde, sondern auch ein gutes Gefühl bei der Aussicht, kommende Aufgaben in ihren Betrieben mit dem neuen Wissen in Angriff zu nehmen.



Dach-Foren 2017

So viele Mitglieder wie noch nie besuchten in diesem Jahr die mittlerweile schon 13. Auflage der Dach-Foren an den sechs Veranstaltungsorten Kassel, Bad Lippspringe, Hamm, Gelsenkirchen, Hagen und Mettmann und nutzten dabei die Gelegenheit, mit „ihrer“ Genossenschaft auf Tuchfühlung zu gehen. Neben interessanten Fachvorträgen bietet sich dort eben auch die Möglichkeit für Mitglieder und Mitarbeiter der DEG Dach-Fassade-Holz eG, in den Dialog zu treten und sich etwas abseits des Alltags persönlich auszutauschen.

Vorstandsmitglied Jörg Lecke begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und blickte auf einen konstanten Konjunkturverlauf im gesamten Verkaufsgebiet zurück. Der sich weiterhin sehr positiv entwickelnde Produktbereich Holz hat nicht zuletzt dafür gesorgt, dass für das

Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter, ohne deren Einsatz das außerordentliche Ergebnis nicht möglich gewesen wäre, warf Andreas Hauf erneut einen kritischen Blick auf den § 133 Insolvenzordnung, der vor dem Hintergrund des Themas Insolvenzanfechtung nicht nur für die DEG von Bedeutung ist, sondern auch für jeden Handwerksbetrieb von hoher Relevanz sein kann.

Die Programmfolge sah neben den von den Vorständen Jörg Lecke und Andreas Hauf präsentierten Aktualitäten aus der Genossenschaft folgende Themen vor:

Geschäftsjahr 2016 ein Rekordumsatz präsentiert werden konnte. Um auch weiterhin die stetig steigenden Anforderungen des Marktes an Service und fachliche Beratung erfüllen zu können, bekräftigte Jörg Lecke den eingeschlagenen Kurs der DEG, in erster Linie in Fachpersonal und moderne Standorte zu investieren. Abschließend lud er die Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung am 28. April im Kurhaus Bad Hamm ein und erinnerte an den 20. Mai, an dem die DEG Dach-Fassade-Holz eG in diesem Jahr ihr 70-jähriges Jubiläum feiert.

Auch Vorstandskollege Andreas Hauf ließ das Jahr 2016 Revue passieren und konstatierte dabei, dass die Werte der Genossenschaft aktueller sind denn je. In unruhigen Zeiten setzt die DEG ein Zeichen für Kontinuität im Dachdecker- und Zimmererhandwerk. Nach einer kurzen Verkaufsanalyse des abgelaufenen Geschäftsjahres und dem ausdrücklichen Dank an

- Vermögensnachfolgeplanung
– Dr. Günter Winkels
- Ausgewählte neue Anforderungen an Dächer mit Abdichtungen nach den aktuellen Flachdachrichtlinien (Ausgabe 12/2016)
– Jürgen Gerbens
- Bloß nicht vor Gericht!
– Prof. Jürgen Ulrich

Antworten auf die Frage, wie sich Vermögen klug auf die nächste Generation übertragen lässt, lieferte Rechtsanwalt Dr. Günter Winkels vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband. Wer soll meinen Betrieb einmal übernehmen? Wer erhält mein Vermögen?



Fällt bei der Übergabe Erbschaftssteuer an? Passt die gesetzliche Regelung oder schreibe ich ein Testament? „Mit vielen dieser Fragen beschäftigen sich Unternehmer viel zu spät oder gar nicht. Planen Sie frühzeitig Ihre Vermögensnachfolge“, appellierte Günter Winkels an die Dachdecker und Zimmerer, die für eine sorgfältige Planung benötigte Zeit nicht zu unterschätzen.

Welche neuen Anforderungen die aktuelle Flachdachrichtlinie (Ausgabe 12/2016) an Dächer mit Abdichtungen





stellt, thematisierte Dachdeckermeister Jürgen Gerbens in seinem Vortrag. Der Geschäftsführer der Gesellschaft zur Förderung des westfälischen Dachdeckerhandwerks ging dabei auf die relevanten Änderungen im Bereich der zu verwendenden Werkstoffe und des erforderlichen Gefälles detailliert ein. Darüber hinaus gab Jürgen Gerbens hilfreiche Tipps in Bezug auf die korrekte Wahl des Dämmstoffes sowie die geänderten Ansprüche an Abdichtungsbahnen und wies die Zuhörer außerdem darauf hin, dass es sich bei der neuen Flachdachrichtlinie

derlich wirken. Professor Jürgen Ulrich sensibilisierte die Zuhörer anhand zahlreicher Beispiele und amüsanter Anekdoten für die Tricks der Auftraggeber, wie offene Vereinbarungen und Baustellenprotokolle oder diffuse Bauleiter- und Architekten-Vollmachten. Darüber hinaus gab Professor Ulrich den

um anerkannte Regeln der Technik handelt, die den Soll-Zustand zukünftiger Abdichtungsarbeiten darstellen.

Dass ein ehemaliger Vorsitzender Richter eines Landgerichtes als Titel für seinen Vortrag „Bloß nicht vor Gericht!“ wählt, mag auf den ersten Blick verwun-

Unternehmern wertvolle Hinweise in Bezug auf die verschiedenen Bauphasen und die damit verbundenen Pflichten des Unternehmers. „Ich rate Ihnen, die Absprachen schriftlich festzuhalten. Ganz nach dem Motto ‚Wer schreibt, der bleibt‘“, unterstrich er z.B. die enorme Wichtigkeit der Vertragsphase. Ferner verdeutlichte Prof. Ulrich, wie klare und eindeutig formulierte Preisabsprachen, korrekt durchgeführte Abnahmen und die Berücksichtigung der Liefer- und Leistungskette den Unternehmer vor bösen Überraschungen schützen können. 



Wie nutzt man die Winterzeit als Handwerksbetrieb, wenn die Witterung keine Aktivitäten im Freien zulässt? Man bildet sich weiter und schult sich und seine Mitarbeiter. Aus diesem Grunde veranstaltete die Zweigniederlassung in Fuldabrück Anfang Februar eine Verbundschulung mit den Industriepartnern FOS, Klöber und Pavatex, die einen regen Zuspruch seitens der verarbeitenden Betriebe erfuhr.

Den Anfang der Vortragsreihe machte Roland Melzer von FOS. Auf Basis der aktuellen Fachregeln des ZVDH brachte er den Zuhörern das Thema Windsogsicherung näher. Gespickt mit einer Reihe von Fallbeispielen und dem aktuellen Berechnungstool im Internet blieben keine Fragen offen. Nach einer kurzen Mittagspause trat Referent Joachim Werner von Klöber vor die anwesenden Dachdecker und Zimmerer. Auch in diesem Beitrag standen die Fachregeln des Zentralverbands im Mittelpunkt, nur wurden diesmal die Themen fachgerechte Dachlüftung, zeitgemäße Dachkonstruktionen mit Aufdachdämmsystemen und Schneefangsysteme erläutert.

Den Abschluss der Schulungsreihe bildete Peter Lochner von Pavatex mit detaillierten Informationen zu Themen rund um die Holzweichfaserdämmung, wie die Einsatzmöglichkeiten im WDVS-Bereich, die Anforderungen rund um den Brandschutz und KfW- und EnEV-taugliche Lösungen.

Verbundschulung in der ZNL Fuldabrück



BITTE VORMERKEN!

Generalversammlung 2017

Wir freuen uns, Sie am **28. April 2017** zu unserer Generalversammlung im Kurhaus Bad Hamm begrüßen zu können.



70 Jahre DEG Dach-Fassade-Holz eG

Am **20. Mai 2017** möchten wir mit Ihnen feiern.

Verarbeiter-Schulungen in der ZNL Bochum



Eine sehr intensive Nutzung erfuhr in diesem Jahr der Schulungsraum der Zweigniederlassung Bochum. Nicht nur Hausherr Sascha Freidel und sein Team luden die Verarbeiter zu Schulungsveranstaltungen ein, auch die Dachdecker-Innung Bochum bot ihren Mitgliedern die Möglichkeit, sich in diesen Räumlichkeiten fortzubilden. Neben einem Ersthelferlehrgang führte die Dachdecker-Innung Bochum einen speziellen Löt Kurs für ihre Auszubildenden am Standort an der Josef-Baumann-Straße durch. Mit tatkräftiger Unterstützung der Fa. Rheinzink konnten sich die angehenden Dachdecker-Gesellen von den Profis in die Bearbeitung des Werkstoffs Zink einweisen lassen und erfuhren geballtes Wissen in Theorie und Praxis.

Zu einer weiteren Verarbeiter-Schulung lud die DEG ihre Mitglieder und Kunden in Verbindung mit der Fa. Alwitra ein. Die Dachbahnen Evalon und Evalastic standen hierbei natürlich im Mittelpunkt der Betrachtung. Neben den Verlegetechniken, dem Verschweißen der Nahtverbindungen und der Herstellung der Stoßverbindungen wurde auch dem Einbringen der System-Einbauteile große Bedeutung beigemessen.